

Finanzkompetenz für alle Lebenslagen: Bessere Finanzentscheidungen für heute und morgen

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung
Hrsg. vom DIW Berlin
86. Jahrgang | Heft 04.2017
Tab., Abb., 149 Seiten
ISSN 0340-1707 (Print) / 1861-1559 (Online)
ISBN 978-3-428-15507-1 (Print)
Printausgabe 79,90 Euro

Ab Jahrgang 2010 im Abonnement inklusive Online-Zugang

Abonnement (jährlich)
für Institutionen: 399 Euro (inkl. Online-Zugang für unbegrenzte Nutzerzahl)
für Privatpersonen: 299,90 Euro (inkl. eines personen- gebundenen Einzelzugangs)
Sonderpreis für Studenten: 25 Prozent auf den Abonnementpreis für Privatpersonen (gegen Vorlage eines Nachweises)
Einzelheft (ohne Online-Zugang): 79,90 Euro
Alle Preisangaben sind unverbindliche Preisempfehlungen und verstehen sich zuzüglich Versandkosten.
Informationen zum Abonnement und Online-Zugang unter www.duncker-humblot.de/zeitschriften/vjh oder verkauf_zeitschriften@duncker-humblot.de
Einzelne Artikel zum Download:
<http://ejournals.duncker-humblot.de/loi/vjh>

☐ Einzelbestellung ... Exemplare
☐ Abonnementsbestellung ab Heft ... / Jahrgang ...
Name
Anschrift
.....
E-Mail
Datum/
Unterschrift

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden. Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary. Privatkunden erhalten den Zugang direkt beim Erwerb des E-Books über unseren Web-Shop.

Duncker & Humblot GmbH • Berlin
Postfach 41 03 29 • D-12113 Berlin • Telefax (030) 79 00 06 31
www.duncker-humblot.de

 **DIW BERLIN**

4

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung 04.2017 | 86. Jahrgang

Finanzkompetenz für alle Lebenslagen: Bessere Finanzentscheidungen für heute und morgen

Duncker & Humblot • Berlin

Komplexe Finanzprodukte und eine vermehrte Eigenverantwortung durch die Teilprivatisierung der Altersvorsorge verlangen von den privaten Haushalten schwierige Entscheidungen zu Konsum, Sparen und Anlegen. Falsche Entscheidungen bewirken womöglich individuell und gesamtgesellschaftlich hohe finanzielle Schäden. Das vorliegende Vierteljahrsheft liefert zwei grundlegende Befunde. Erstens kann finanzielle Bildung Finanzwissen und -handlungen positiv beeinflussen. Zweitens sind trotz vorhandener Grundkenntnisse über Verzinsung und Inflation erhebliche Defizite beim fortgeschrittenen Finanzwissen erkennbar. Das Wissensniveau wird vor allem durch die von den Eltern geprägte finanzielle Sozialisation und durch den in der Kindheit erlernten Umgang mit Taschengeld beeinflusst. Unter Defiziten in der Finanzbildung leidet auch die Altersvorsorge. Menschen mit geringen Kenntnissen setzen sich nur ungern mit Finanz- und Anlageentscheidungen auseinander. Frauen schneiden im Finanzwissen tendenziell schlechter ab als Männer. Da Frauen aber traditionell vorsichtiger bei ihren finanziellen Angelegenheiten sind und zukunftsbezogener agieren, weisen sie trotzdem das gleiche finanzielle Wohlbefinden auf wie Männer. Bildung und Einkommen sowie eine geringere Arbeitsmarktpartizipation von Frauen werden für die Geschlechterlücke im Finanzwissen verantwortlich gemacht. Als Konsequenz fordern Autoren eine gendersensible, lebenslange Finanzbildung. Insgesamt lässt sich feststellen, dass eine höhere (finanzielle) Bildung – insbesondere mathematische Fähigkeiten – ein besseres Finanzverhalten befördert.

Inhalt

Editorial von Antonia Grohmann und Kornelia Hagen
Finanzkompetenz für alle Lebenslagen: Bessere Finanzentscheidungen für heute und morgen

Vorwort von Lukas Menkhoff
Gute Finanzbildung braucht randomisierte Experimente

Tim Kaiser
Finanzielle Sozialisation und finanzielles Wissen

Tobias Schmidt und Panagiota Tzamourani
Zur finanziellen Bildung der privaten Haushalte in Deutschland: Ausgewählte Ergebnisse aus der Studie „Private Haushalte und ihre Finanzen (PHF)“

Tobias Aufenanger und Matthias Wrede
Schützt finanzielle Bildung vor der Unsicherheitsfalle?

Michael Walter und Lydia Welbers
Wie „ticken“ Kleinanleger auf dem Finanzmarkt? Einblicke in ein qualitatives Forschungsprojekt

Johannes Leinert
Welchen Einfluss hat Financial Literacy auf die Altersvorsorge?

Marlene Haupt und Aysel Yollu-Tok
Finanzwissen und -kompetenzen bei Frauen – vom Sollen, Wollen und Können

Bettina Greimel-Fuhrmann und Maria Silgoner
Finanzwissen und finanzielles Wohlbefinden – Frauen sind nicht grundsätzlich im Nachteil